Zwei Wanderbuchautoren berichten

Interview mit Melanie & Dieter Buck

Dieter und Melanie sind Vater und Tochter. Er ist einer der bekanntesten Wanderbuchautoren im Land und wird gelegentlich in der Presse als „Wanderpapst" bezeichnet, und sie Journalistin, Naturpädagogin und großer Wanderfan. Von Kindesbeinen an hat Melanie die Leidenschaft Wandern mit ihrem Vater geteilt. Mittlerweile ist sie selbst Mutter, demnächst sogar zweifache, und weiß, wie wertvoll die Zeit mit den Kleinen in der Natur ist. Gemeinsam möchten Dieter und Melanie ihr Wissen weite geben und haben schon drei Bücher zu dem Thema Wandern mit Kindern veröffentlich. Höchstes Kredo dabei: Die Touren sollen einfach Spaß machen.

Schwaben Alpin hat die beiden getroffen – mit dem Ziel, ihnen ein paar wertvolle Tipps für unsere Leser zu entlocken:

Hallo ihr beiden. Vater und Tochter. Ihr habt also zusammen ein, beziehungsweise gleich drei Bücher geschrieben. Wie seid ihr auf die Idee gekommen?

D: Wenn man unterwegs ist und man sieht Familien wandern, dann bekommt man unterschiedliche Eindrücke. Einmal laufen die Kinder mit mürrischem oder gelangweiltem Gesicht mit, das andere Mal sieht man, welche Lust und Spaß eine gut geplante Wanderung Kindern machen kann. Da juckt es einen Wanderführerautor natürlich in der Feder, dafür zu sorgen, dass man nur noch fröhliche Kindergesichter unterwegs zu sehen bekommt.

M: Ich wandere selbst, seit ich laufen kann, und ich hatte auch schon als Kind große Freude daran, in der Natur unterwegs zu sein. Ich glaube, meine Eltern haben damals einfach vieles richtig gemacht und in mir die Leidenschaft fürs Draußensein geweckt. Diese Erfahrungen möchten wir mit anderen Eltern teilen.

Hand aufs Herz: Wie harmonisch war die Zusammenarbeit?

D: Bestens, wie immer und überall, wenn die Zuständigkeiten genau verteilt sind.

M: Dem kann ich nur zustimmen. Jede einzelne Tour war eine große Freude.

Aber wer von euch hatte die Hosen an?

D: Beide. Ich überlege mir die Touren und Melanie die Beiträge, die den Kindern das Wandern zur Freude machen sollen. Ich gebe höchstens mal einen Tipp dazu, überlasse es aber ihr, ihn zu übernehmen oder nicht.

M: Genau. Wir wissen beide, was der jeweils andere am besten kann. Es passt einfach super.

Und dann seid ihr einfach losspaziert mit dem Enkelchen dabei, oder wie habt ihr euch dem Thema genähert?

D: Kinder oder Enkel gab es damals noch nicht, nur ich hatte schon Erfahrung mit dem Wandern mit Kindern. Aber das war schon lange her. Kurz gesagt, ich habe mir eine für Kinder interessante Strecke oder ein solches Ziel überlegt, und dann sind wir losgegangen. Die Ideen für die Kinderbeiträge sind dann im Laufe der Tour durch Melanie entstanden.

M: Schon beim ersten gemeinsamen Buch war uns im Vorfeld klar, dass wir einen ganz besonderen Familienwanderführer schreiben wollten. Einen, bei dem auch die Strecke an sich für die Kinder zum Erlebnis wird. Mit dieser Vision im Kopf sind wir losgewandert.

Was ist aus eurer Sicht das Wichtigste bei der Tourenplanung mit Kindern und was darf auf keiner Wanderung fehlen?

D: Die Kinder nicht überfordern, aber durchaus auch etwas fordern. Keine Gefahrensituationen. Den Lieblingsteddy

oder sonst ein Spielzeug für unterwegs mitnehmen. Natürlich genügend zu essen und vor allem zu trinken dabeihaben, gerne auch eine Leckerei oder etwas, das es sonst eher selten gibt. Und Unterhaltung unterwegs – genau das also, was wir mit unseren Büchern „revolutioniert" haben.

M: Spaß und Flexibilität auf Seite der Eltern sind ganz wichtig. Die Kinder merken das sonst ganz schnell. Und wenn es auf halber Strecke anfängt zu gießen oder das Kind eine Blase hat, dann einfach abkürzen oder umdrehen. Keine Tour „muss" geschafft werden. Das Wichtigste ist, dass alle Freude am gemeinsamen Wandern haben.

Ihr redet von einem neuen Konzept eurer Kinderwanderführer. Was kann man sich darunter vorstellen?

D: Kinderwanderführer gibt es ja schon einige. Wenn man sie sich aber ansieht, dann sind sie im Prinzip aufgebaut wie normale Wanderführer: Eine Wanderung zu einem Ziel. Kürzer vielleicht als für Erwachsene, und das Ziel im Optimalfall kindgerecht. Aber das Problem, die Langeweile und die Unlust unterwegs, ist damit nicht gelöst. Hier haben wir angesetzt. Wir haben natürlich auch kürzere Wanderungen zu für Kinder interessanten Zielen beschrieben. Aber unsere Innovation, was wir sonst noch nirgendwo gesehen haben, war, dass wir die Kinder unterwegs ständig so unterhalten, dass sie unterwegs gar nicht merken, dass sie laufen „müssen".

M: Wir bieten zu jeder Wanderung entweder Spiele, Rätsel oder eine spannende Geschichte. Alles direkt auf den Weg bezogen, weil unterwegs entwickelt. Und so, dass in kurzen Abständen immer eine Fortsetzung folgt. Die Spannung und Unterhaltung wird also vom Start – manchmal auch schon ab der Abfahrt daheim – bis zum Schluss aufrechterhalten. Wir konnten hier direkt aus unseren gemeinsamen Erfahrungen als Familie schöpfen. Mein Vater hat mir als Kind beispielsweise auch immer Geschichten während der Wanderung erzählt. So war mir nie langweilig und ich wollte immer weiterlaufen, weil ich wissen wollte, wie die Geschichte ausgeht.

Was würdet ihr Eltern raten, die mit ihrem Kind zum ersten Mal auf Tour gehen?

D: Langsam und mit kurzen Touren anfangen. Bei den ersten Touren sollten die Kinder auf keinen Fall bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit gefordert werden, sonst ist die Vorfreude auf die nächste Tour gefährdet. Und die Eltern sollten sich über den Weg sicher sein – nichts verunsichert ein Kind mehr, als wenn die Eltern an einer Verzweigung stehen und nicht weiterwissen. Da gerät ein Kind schnell in Panik.

Gibt es schon Ideen für die Zukunft oder seid ihr jetzt erst mal zufrieden mit eurem Werk?

M: Ideen für weitere gemeinsame Projekte haben wir viele. Bei mir steht momentan aber erst einmal die Geburt meines zweiten Kindes an. Alles Weitere verschiebt sich dementsprechend ein wenig.

Interview: Nina Ahrens
Fotos: Familie Buck

IHRE MEINUNG

„Unterwegs mit Kindern", ist das Schwerpunktthema dieser Ausgabe von Schwaben Alpin. Sagen Sie uns Ihre Meinung und gewinnen mit etwas Glück einen Wanderführer: **Welche Themen würden Sie sich für die kommenden Ausgaben unseres Mitgliedermagazins wünschen?**

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und verlosen* unter allen Antworten an info@alpenverein-schwaben.de, die uns bis zum 30. April 2022 mit dem Betreff „Schwaben Alpin 02: Verlosung Kinderwanderbuch" erreichen, drei Exemplare von: Dieter und Melanie Buck: „Familienwanderungen auf der westlichen Schwäbischen Alb".

* Teilnahmeberechtigt ist jeder, der zum Zeitpunkt der Teilnahme volljährig ist. Nicht gewinnberechtigt sind Mitarbeiter der Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.

INFO

Die Beiträge auf S. 16–17 und S. 20-22 wurden dem folgenden Buch entnommen:

Dieter und Melanie Buck:
Familienwanderungen auf der westlichen Schwäbischen Alb.
J. Berg, München, 2021.
ISBN 978-38624-6723-5

Weiterführende Links

kinder-spielzeit.de

www.stuttgart-tourist.de

familyescapes.de/geniale-ausfluege-mit-kindern-rund-um-stuttgart

www.lift-online.de/kinder

www.kinder-kalender.de/Kinderkalender-Stuttgart.htm

mitkid.de/ausflugsziele/stuttgart

Wandern und Baden: Möglich am Ebnisee im Schwäbischen Wald